

Gesundheits- und Sozialsprenghel Pillersee



Ausgabe 15 · Frühjahr 2023



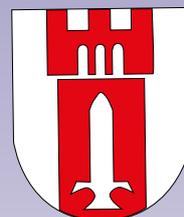
Fieberbrunn



St. Jakob i. H.



St. Ulrich a. P.



Hochfilzen



Waidring



Unser Gesundheitssprengel

Kontaktaten Gesundheits- und Sozialsprenghel Pillersee

Friedenau 7a, 6391 Fieberbrunn

Tel.Nr.: +43 (0) 53 54 / 52 5 80 • Fax: +43 (0) 53 54 / 52 5 80-15

E-Mail: info@sozialsprenghel-pillersee.at

Homepage: www.sozialsprenghel-pillersee.at

 : Gesundheitssprengel Pillersee



Erreichbar in dringenden Fällen von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr: +43 (0) 699 / 15 25 80 02



Werte Leserinnen, werte Leser!

Wer hätte im Februar 2020 gedacht, dass uns das neu aufgetretene Coronavirus 3 Jahre lang so intensiv beschäftigen und gravierende Veränderungen in unserer ganzen Gesellschaftsstruktur bringen würde? Mit Ende April wurden jetzt die letzten Vorbeugungsmaßnahmen beendet, die Maskenpflicht im

Bereich des Gesundheitswesens ist zu Ende - es war eine schwierige Zeit besonders in der Medizin und auch in unserer Hauskrankenpflege. Allen dort tätigen Personen (Ärzten/innen, Diplom- und Hilfspersonal, Pflegern/innen usw.) muss unsere höchste Anerkennung und Wertschätzung ausgesprochen werden. Nicht nur Österreich, sondern alle Länder der Welt standen vor enormen Herausforderungen gegenüber diesem neuen unbekanntem Virus. Überall gab es Einschränkungen und „lockdowns“.

Fast 700 Millionen Menschen machten eine Infektion mit dem Coronavirus durch; und 7 Millionen(!) weltweit verstarben daran - also ca. 1 von 100 infizierten Personen. In Österreich hatten wir in etwa 22 000 Todesfälle, in Italien fast 190 000 .

Dabei sind aber nicht die schweren Erkrankungen und gesundheitlichen Langzeitfolgen der Virusinfektion

berücksichtigt, die unter „Long Covid“ viele Patienten getroffen haben. Allerdings kam es durch die restriktiven Maßnahmen und die Isolation auch zu deutlichen vor allem psychischen und wirtschaftlichen Problemen. Die Abwägung dieser Maßnahmen war eine Gratwanderung zwischen Schutz vor der potentiell gefährlichen Erkrankung, Einschränkung der persönlichen Freiheit und Verhinderung von negativen Effekten auf die vor allem psychische Gesundheit der Bevölkerung – eine äußerst schwierige Entscheidung für Politik und Medizin.

Jetzt im Nachhinein lässt sich die Notwendigkeit oder Nichtnotwendigkeit der verschiedenen Maßnahmen besser beurteilen, was für mögliche künftige Pandemien auch von Vorteil sein wird.

Durch die medizinische Wissenschaft und die jahrzehntelange Forschung konnte in kurzer Zeit ein sehr wirksamer Impfstoff bereitgestellt werden, der eine dramatische Entwicklung mit massenhaft mehr Todesfällen verhindern konnte.

Nach dieser langen Zeit der Einschränkungen, der Kontrollen und der Reduzierung unserer persönlichen Freiheiten freuen wir uns jetzt auf einen schönen, möglichst gesunden Sommer. Das wünsche ich Ihnen von Herzen.

Ihr Dr. Helmut Schwitzer, Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee



PILLERSEEAPOTHEKE FIEBERBRUNN e.U.

**Mag. pharm. Martin Seelos
6391 Fieberbrunn
Tel. 053 54 / 56 45 0**

Fließende Nase, tränende Augen - die Allergiesaison ist da!

Durch den Klimawandel mitverursacht, werden Allergien zunehmend zu einem ganzjährigen Thema. Die Pflanzen, speziell Weide, Hasel, Erle und Birke blühen z.T. schon im Jänner, z.T. aber auch länger im Jahr (Ambrosia usw.), Hausstaubmilbe und Tierhaarallergie sind bekanntlich seit langem eine Dauerbelastung. Die Symptome umfassen längst nicht mehr nur das tränende, juckende Auge oder den lästigen Fließschnupfen, auch unsere Atemwege und die Haut sind zunehmend belastet und reagieren empfindlich. Die Möglichkeiten der Behandlung wachsen mit zunehmendem Wissen über die Erkrankung: von der speziellen Hautpflege für Allergiker über Nasenspülungen und Schutzsprays gegen Pollen bis hin zu biologischen Antiallergika steht neben den klassischen Medikamenten eine breite Palette zur Linderung zur Verfügung. Für eine maßgeschneiderte Therapie stehen Ihnen dabei unsere ExpertInnen in der Apotheke gerne zur Verfügung.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen auch diese Zeit belastungsfrei zu überstehen.

NEHMEN SIE SICH ZEIT FÜR SICH – WIR TUN ES AUCH!

Alexandra Krennwallner, Heimhilfe in unserem Sozialsprengel stellt sich vor



Mein Name ist Alexandra Krennwallner und ich arbeite bereits seit 14 Jahren beim Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee.

Aufgewachsen bin ich in Hochfilzen als Tochter von Marianna und Georg Bergmann. Mit meinen zwei Schwestern und meinem Bruder konnte ich eine schöne Kindheit verbringen.

Nach der Volksschule Hochfilzen, der Hauptschule und dem Polytechnischen Lehrgang in Fieberbrunn begann ich eine Lehre als Einzelhandelskauffrau beim Kaufhaus Schwaiger in Fieberbrunn, wo ich dann bis zur Geburt meines ersten Sohnes David 1998 arbeitete. 2002 gesellte sich mein zweiter Sohn Jonas zu mir und meinem Mann Peter dazu, und mittlerweile sind beide Studenten in Innsbruck. David studiert Translationswissenschaften und Jonas Pflegewissenschaften.

Als ich vor 14 Jahren meine Tätigkeit beim Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee begann, wusste ich nicht,

was für eine schöne und abwechslungsreiche Aufgabe mich hier erwartet. Zuerst arbeitete ich einige Jahre als Haushaltshilfe, bis ich dann die Ausbildung zur Heimhilfe absolvierte. Mit großer Freude arbeite ich auch in unserer Tagesbetreuung und jetzt neu in unserem „Café Trotzdem“, das zur Information und zum Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz dient.

In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur und mache regelmäßig Pilates und Yoga; außerdem lese ich auch sehr gerne.

Ich hoffe, dass ich meiner Tätigkeit beim Sprengel noch lange mit Freude nachgehen kann.



**DRUCKEREI
STAFFNER**
MEHR ALS DRUCK

**Gestaltung - Druck - Weiterverarbeitung -
wir sind die richtigen Partner für Sie.**

Wir beraten Sie gerne! – Kompetent und Unkompliziert –

DRUCKEREI STAFFNER GMBH
Schießstandgasse 21 – Top B8 · 6380 St. Johann in Tirol
Tel. +43 (0) 5352 63344 · info@staffner.at · www.staffner.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
Obmann: Dr. Helmut Schwitzer
Geschäftsführerin: Daniela Schafferer BA
DGKP Waltraud Aigner-Preindl
Andrea Reitsamer

Bilder: Titelbild: depositphotos, Archiv
Gesundheits- und Sozialsprengel, Privat

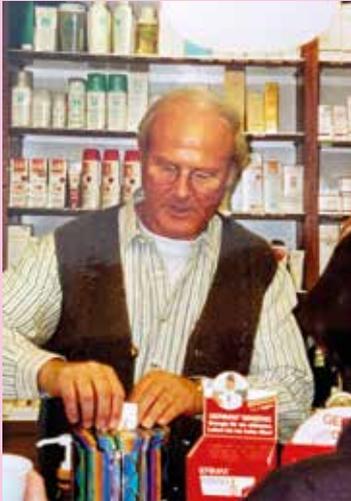
Gestaltung und Druck:

Druckerei Staffner GmbH · www.staffner.at
Schießstandgasse 21 – Top B8
6380 St. Johann in Tirol

Gedruckte Auflage: 5.800 Stück

Die Pillerseeapotheke in Fieberbrunn/Rosenegg geht in das 50. Jahr ihres Bestehens

Mag. Schmid spendet €5.000 an unseren Sozialsprengel



Aus diesem Grund haben wir den Gründer der Apotheke Mag. Herbert Schmid um ein Interview gebeten:

Sehr geehrter Herr Mag. Schmid, lieber Herbert

Seit 50 Jahren besteht nun Deine Pillerseeapotheke und wir möchten Dir sehr herzlich zu diesem Jubiläum gratulieren. Was war der Grund, dass Du Deine Apotheke in Fieberbrunn eröffnet hast?

Ursprünglich bin ich aus Imst gebürtig. Nach meinem Studium der Pharmazie in Innsbruck war ich 10 Jahre als angestellter Apotheker in Saalfelden und Mayrhofen tätig. Mein Wunsch war es selbst eine Apotheke in Tirol zu eröffnen. Da es damals Anfang der 1970-er Jahre im Pillerseegebiet noch keine öffentliche Apotheke gab fiel meine Wahl auf Fieberbrunn als gewünschten Standort.

Früher hatten die Hausärzte eine eigene Hausapotheke und gaben Medikamente direkt an ihre Patienten ab. Eine Apotheke war sicher eine deutliche Verbesserung des Angebotes an Medikamenten?

Mit meiner Apotheke konnte ich das Angebot und die Besorgung von Medikamenten deutlich verbessern zum Wohle der Patienten. Auch konnte ich die Herstellung von eigenen Medikamenten wie verschiedenen Säften, Cremen, Salben, Zäpfchen usw. anbieten.

Deine Pillerseeapotheke ist eine Erfolgsgeschichte und Du hast diese mit viel persönlichem Einsatz und Dienstbereitschaft aufgebaut.

In den ersten Jahren war ich allein als Pharmazeut in der Apotheke tätig. Dies bedeutete sehr viel persönliches Engagement, dauernde Dienstbereitschaft, auch nachts. Ich hatte meine Wohnung im Haus der Apotheke und konnte so rasch Medikamente auf Rezept abgeben. Die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten funktionierte bestens.

Vor einigen Jahren hast Du die Führung der Apotheke mit Mag. Martin Seelos in jüngere Hände gelegt. Aber Du bist „Deiner“ Apotheke noch immer sehr verbunden.

Nach 41 Jahren im Dienst habe ich 2015 die Konzession der Apotheke an Mag. Martin Seelos übergeben, der die Apotheke in meinem Sinn weiterführt.

Anlässlich dieses Jubiläums hast Du dem Sozialsprengel eine großzügige Spende von € 5.000.- übergeben und wir bedanken uns sehr herzlich dafür.

Mit dieser Spende möchte ich der Bevölkerung des Pillerseetales meine Dankbarkeit zeigen, dass ich so offen aufgenommen wurde und meine Tätigkeit als Apotheker so große Wertschätzung erfahren hat.



Lieber Herbert, die Bevölkerung des Pillerseetales ist Dir sehr dankbar für die stets gute qualitative Versorgung mit Medikamenten und Deine immer kompetente und ausgezeichnete fachliche Beratung. Wir wünschen Dir für Deine weiteren Jahre alles Beste und viel Gesundheit.

(Das Interview führte Dr. Helmut Schwitzer)



Erster Zivildienstler beim Sozialsprengel Pillersee

Um interessierten Jugendlichen die Möglichkeit zu geben ihren Wehrersatzdienst zu leisten, haben wir bei der Behörde um die Bewilligung eines Zivildienstlers ersucht.

Wir suchten motivierte junge Menschen, die in unserer Tagespflegeeinrichtung mitarbeiten und für Essen auf Rädern im Einsatz sind.

Seit 1.Jänner 2023 ist nun Philipp Hauser aus St. Johann i. T. als Zivildienstler tätig. Er bekommt einen umfangreichen Einblick in die Tätigkeiten rund um die Pflege und Betreuung von älteren Menschen, was sicher auch zu seiner persönlichen Entwicklung und für seine Zukunft eine interessante Perspektive ist. Voraussetzung ist natürlich Interesse und Empathie für hilfe- und pflegebedürftige Mitmenschen.



Philipp ist in dieser kurzen Zeit ein wertvoller Mitarbeiter geworden, den unsere Klientinnen und Klienten bereits in ihr Herz geschlossen haben. Mit unserem Auto der Tagesbetreuung holt Philipp unsere Besucher der Tagesbetreuung im gesamten Pillerseegebiet von zu Hause ab, zeigt sich dabei als umsichtiger Fahrer und Betreuer.

Um unsere ehrenamtlichen EssensfahrerInnen zu entlasten ist Philipp dann auch unterwegs, um das „Essen auf Rädern“ zu den Essensbeziehern nach Hause zu bringen. Täglich werden von uns ca. 60 Portionen Essen ausgeliefert.

Wir freuen uns, dass Philipp sehr engagiert ist und überall fleißig mit anpackt, wofür wir ihm sehr herzlich danken. (H.S.)



FELIX K. 11 JAHRE erbrachte den Beweis:
Der grösste Elektrofachmarkt des Bezirks
liegt nur einen Steinwurf entfernt...

**RED ZAC
LECHNER**
worldwide electronics

6391 Fieberbrunn - Spielbergstraße 37 - Telefon: 05354/56244-0 - e-mail: office@redzaclechner.at



Neu im Team:

Margreth Hirsberger

arbeitet seit 01. März als Haushaltshilfe in unserem Team und wird im Herbst mit der Pflegeassistenzausbildung starten.



Elisabeth Aigner

Diplomkrankenschwester, ist seit 01. Jänner in unserem Team und wird aus freudigem Anlass im Sommer in Karenz gehen.



10-jähriges Dienstjubiläum

Monika Leeb



Wir möchten uns bei Monika von ganzem Herzen für ihren Einsatz zum Wohle unserer Klientinnen und Klienten bedanken. Wir sind froh, dass Monika in unserem Team ist, und schätzen sie als verlässliche, kompetente Kollegin, die uns hoffentlich noch viele weitere Jahre im Sozialsprengel durch ihre wertvolle Arbeit und ihre lebenswürdige, angenehme Art bereichert.

Ausbildung Katja Heissl



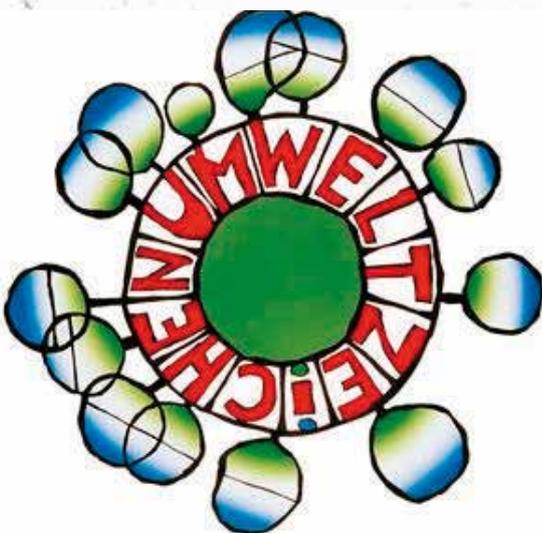
Katia startet im Mai mit der Ausbildung zur Pflegefachassistentin in St. Johann in Tirol – viel Erfolg und alles Gute!

Wir bilden uns laufend fort!

Im März 2023 ging es bei der Fortbildung für das gesamte Team um die Stuhl- und Harninkontinenz. Die Firma ABENA hat ihre Produkte vorgestellt, wie man sie bestellt und uns wertvolle Tipps gegeben. Eine Zweigstelle der Firma befindet sich in der Steiermark, was aber in der heutigen Zeit kein Hindernis für die Bestellung ist.

Bereits im Jänner 2023 besuchten die 4 Diplompflegerpersonen des Teams eine Fortbildung in St. Johann in Tirol. Es ging um die Versorgung von chronischen Wunden und deren optimale Behandlung im Falle einer Entzündung. Der Vortragende war DGKP und Wundmanager Hermann Schlögl. Er ist der Leiter der Wundambulanz im BKH Kufstein und seine Patienten/innen kommen von Nah und Fern, um in seiner Spezialambulanz versorgt zu werden.

SORGENFREIES UND GRÜNES REISEN



Dödlinger Touristik steht für sorgenfreies und grünes Reisen - perfekt organisiert zu den schönsten Destinationen in Europa.

TEL. 05354 56206

ROSENEGG 63 - 6391 FIEBERBRUNN

DOEDLINGER-TOURISTIK.COM



Leistungsfähige Ausbildung für Pflegeberufe Pflegestipendium & Pflegestiftung

Die Einführung des Pflegestipendiums und die Anpassung der Pflegestiftung sind wichtige Bausteine, um dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken und möglichst viele Menschen für Pflege- und Sozialbetreuungsberufe zu motivieren. Mit diesen Verbesserungen in der Pflegeausbildung sollte die finanzielle Hürde für Umsteiger:innen oder Wiedereinsteiger:innen genommen werden und die Deckung der Lebenshaltungskosten gewährleistet werden.

Seit heuer erhalten Interessierte, die eine Pflegeausbildung beginnen im Rahmen des Pflegestipendiums mindestens € 1.400,00 Förderung monatlich. Personen, die mind. 20 Jahre alt sind, Anspruch auf Arbeitslosengeld haben oder vom Arbeitgeber karenziert werden sind anspruchsberechtigt. Über das Pflegestipendium werden folgende Ausbildungen gefördert:

- Pflegeassistentenz
- Pflegefachassistentenz
- Sozialbetreuungsberufe (alle Schwerpunkte: Altenarbeit, Familienarbeit, Behindertenarbeit,

Behindertenbegleitung)

- Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege (DGKP),

Ergänzend zum Pflegestipendium gibt es die Pflegestiftung. Diese Form der Förderung besteht schon seit 2002 und wurde in der Höhe an das Pflegestipendium angepasst und kann eine gute Alternative zum Pflegestipendium sein. Für Interessierte, die die Ausbildung zur Heimhilfe oder das Bachelorstudium für Gesundheits- und Krankenpflege machen möchten und älter als 36 Jahre sind stehen viele Einrichtungen im Langzeitpflegebereich als Kooperationspartner zur Verfügung.

Für Interessierte nehmen wir uns gerne Zeit über die unterschiedlichen beruflichen Möglichkeiten zu informieren und bieten die Möglichkeit zum Reinschnuppern oder für Praktika.

Detaillierte Informationen über die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten gibt es über die AMS-Beratung. (D.S.)

Der MEDICUBUS – wohnortnahe Ausbildung für Pflegeberufe

Hast Du Dir überlegt eine Ausbildung im Pflegebereich zu absolvieren und möchtest Du mehr Informationen über diese Möglichkeiten sowie die finanziellen Unterstützungen? Dann bist Du beim Medicubus in St.Johann in Tirol an der richtigen Adresse.

Der Medicubus ist die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Bezirkskrankenhaus St.Johann in Tirol. Dort werden hochqualifizierte Ausbildungen für die verschiedensten Bereiche innerhalb der Pflege angeboten, von der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege über die Pflegeassistentenz, Pflegefachassistentenz bis zur Heimhilfe. Der Medicubus befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus, wodurch vielfältige Praxis- und Einsatzmöglichkeiten während der Ausbildung gegeben sind.

Alle diese Ausgebildeten werden in Zukunft innerhalb des Krankenhausbereiches bis zur ambulanten Pflege dringend benötigt. Die Betreuung von kranken, hilfe- oder pflegebedürftigen Personen ist einer der erfüllendsten Berufe, wenn Du das nötige Interesse und Einfühlungsvermögen mitbringst.

Das Angebot der Ausbildung richtet sich auch an



berufliche Umsteiger/innen, die schon immer einmal gerne im Gesundheitswesen oder in der Pflege arbeiten wollten.

Detaillierte Informationen zur Ausbildung findest Du über die Website www.medicubus.at oder Tel 05352 606 8780.

Auch im Büro unseres Sozialsprengels geben wir gerne Auskunft über Deine beruflichen Möglichkeiten in der ambulanten Hauskrankenpflege unter 05354 52580 oder info@sozialsprengel-pillersee.at. (HS)

Achtung – Betrüger am Werk!!

Sehr häufig werden wir in den Medien über kriminelle Phänomene wie dem sogenannten Neffen- oder Enkeltrick und viele andere Betrugsarten informiert. Als Opfer suchen sich die Täter vielfach Personen der älteren Generation aus. Wir möchten Ihnen durch einige Tipps und Hinweise helfen, dass Sie nicht ein „leichtes Opfer“ derartiger Verbrechen werden. Aber es ist natürlich keine Garantie Straftaten zu verhindern.

> Wie arbeiten diese Betrüger?

- Sie rufen gezielt und vorwiegend ältere Menschen an
- Sie geben sich am Telefon als Polizisten, Staatsanwälte, Bankangestellte oä. aus
- Sie stellen Fragen über Vermögen, Geld, Schmuck usw.
- Dann erfinden sie Lügengeschichten, damit Sie ihnen Geld, Wertgegenstände usw. übergeben oder ihnen Geld auf ein meistens ausländisches Konto überweisen.

Die Betrüger ziehen derartige Telefonate bewusst in die Länge und weisen das Opfer an das Gespräch nicht zu beenden. Sie versuchen das Opfer mit psychologischen Tricks zu verwirren und schrecken auch vor diversen Drohungen nicht zurück, wie zB sich der Mittäterschaft strafrechtlich schuldig zu machen, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

> Wie können Sie sich gegen derartige Straftaten möglichst schützen?

- Lassen Sie bei Kontakt mit fremden Personen, egal ob persönlich, telefonisch oder über Medien, immer gesundes Misstrauen und Vorsicht walten
- Brechen Sie Telefonate, die Ihnen „verdächtig“ vorkommen sofort ab und nehmen Sie weitere Anrufe keinesfalls mehr an

- Nehmen Sie sofort Kontakt mit Verwandten, einer Vertrauensperson oder mit der Polizei (Tel.133) auf
- Geben Sie nie Details über Ihr Vermögen oder Kontodaten an Unbekannte weiter
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an Unbekannte oder an Personen, die sich als Polizisten in Zivilkleidung ausgeben
- Die Polizei nimmt nie Geld oder Wertgegenstände entgegen bzw. in Verwahrung
- Haben Sie den Verdacht eines Betruges, dann rufen Sie sofort die Polizei unter Tel. 133.

> Lassen Sie keine unbekannt Personen in Ihre Wohnung oder Ihr Haus!

Trickbetrügerinnen und -betrüger versuchen auch immer wieder gewaltlos unter Anwendung verschiedenster Tricks in ein Haus oder eine Wohnung zu gelangen, um dort Schmuck oder Geld zu entwenden. Sie behaupten z.B. Waren günstig zu verkaufen oder Spenden zu sammeln; sie behaupten eine Verletzung zu haben oder dass ihnen übel sei und bitten um ein Glas Wasser. Der Phantasie der Täter ist hier keine Grenze gesetzt.

Schützen Sie sich, indem Sie vorsichtig und misstrauisch bleiben und lassen Sie fremde Personen, die unangemeldet kommen niemals in ihr Haus oder Ihre Wohnung.

Wir wünschen Ihnen eine sichere Zeit.

Die ehemaligen Polizeiinspektionskommandanten

Roman Lukasser

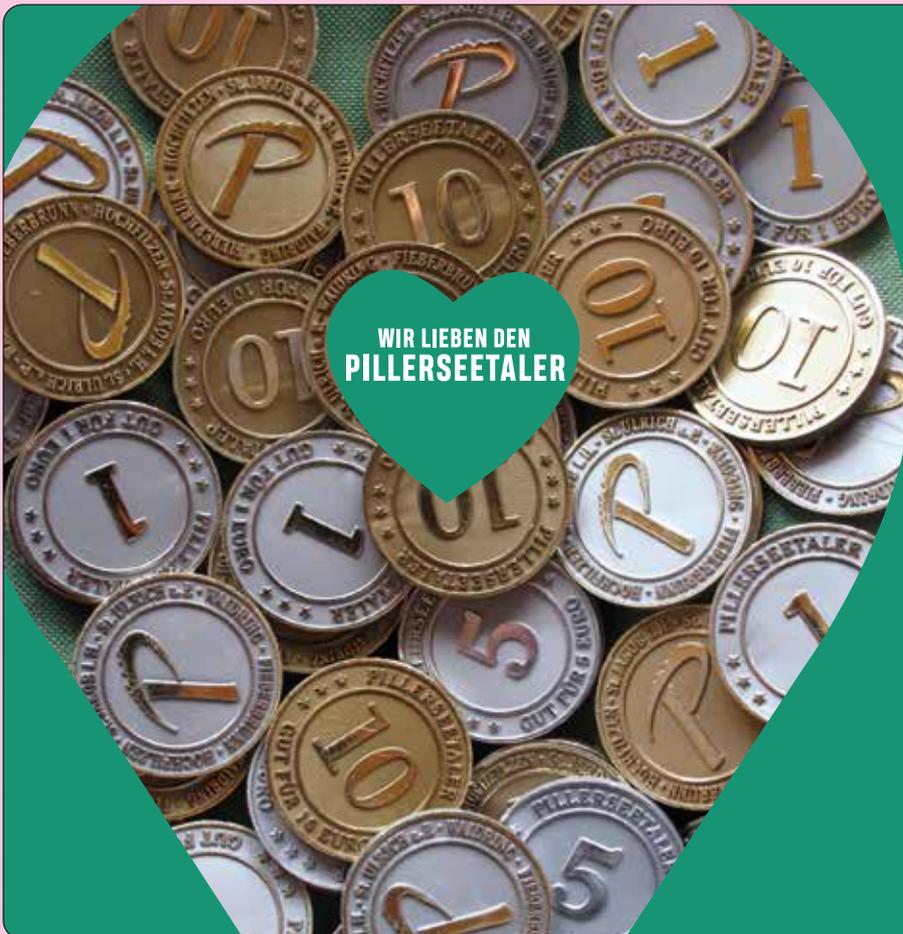
Obmann des Seniorenbundes Fieberbrunn

Manfred Neumayer

Obmann des Pensionistenverbandes Fieberbrunn

Wichtig:

Die Polizei rät, Telefonate, bei denen man gebeten wird, jemandem mit Geld auszuhelfen, sofort zu beenden und sich auf keine Diskussionen einzulassen.



20 JAHRE
DAS PERFEKTE GESCHENK
PILLERSEETALER

Die Taler im Wert von 1, 5 oder 10 Euro sind bei allen Bankstellen der Raiffeisenbank und der Sparkasse im PillerseeTal erhältlich.



UNSERPILLERSEETAL.AT

Lebensraum verbindet!



Gesperrte Betten, Pflegenotstand, Personalmangel...

Kaum ein Tag vergeht ohne Schlagzeilen über die prekäre Situation in unserem Gesundheitssystem. Es wird von eklatanten Problemen und schlechten Arbeitsbedingungen berichtet. Ja, es brennt in vielen Bereichen und es besteht dringender Handlungsbedarf, um einen Weg aus dieser Dauerkrise zu finden.

Ganz so schlimm wie in der Berichterstattung ist es gottseidank nicht überall und wir konnten bis jetzt dank des Zusammenhalts im Team und der Bereitschaft jedes Einzelnen sowie der positiven Einstellung zur Tätigkeit eine gute Versorgung für Bedürftige aus unseren Sprengelgemeinden gewährleisten. Jedoch wird es auch bei uns immer schwieriger neue MitarbeiterInnen mit einer Ausbildung zu finden und den steigenden Bedarf abzudecken.

Durch das Ausbildungszentrum für Pflegeberufe „Medicubus“ in St. Johann und der Umsetzung des Pflegestipendiums seit Anfang des Jahres bietet sich für Interessierte eine gute Möglichkeit eine berufliche Ausbildung wohnortnah und leistbar zu absolvieren.

Diese Möglichkeit nutzen auch einige Kolleginnen aus dem Sprengelteam sowie Quereinsteigerinnen und werden sich weiter qualifizieren. Neben Katia, die im Mai mit der Vollzeitausbildung zur Pflegefachassistenz startet, werden insgesamt 4 Personen die Ausbildung zur Pflegeassistenz im Herbst beginnen. Ab Herbst erhalten wir Verstärkung durch eine Heimhilfe, die derzeit gerade in Ausbildung ist. Wir freuen uns sehr, dass wir dadurch zukünftig unser Team erweitern können und sich nach wie vor immer wieder Menschen für einen Pflegeberuf entscheiden.

Wir sind sehr bemüht für Bedürftige aus dem Pillerseetal eine gute, ausreichende und qualitätsvolle Betreuung und Pflege zu bieten und in den meisten Fällen gelingt uns das auch sehr gut. Bei durchschnittlich 140 bis 150 Klientinnen und Klienten schwankt der Bedarf und verständlicherweise kann es bei Anfragespitzen zu kurzzeitigen Wartezeiten kommen. Hier achten wir jedoch sehr auf die individuellen Rahmenbedingungen, um Härtefälle zu vermeiden.

Durch die gute Vernetzung mit anderen Gesundheitseinrichtungen in der Region können wir spezifische Anfragen, die vom Sprengel nicht abgedeckt werden können, weitergeben und damit auch eine gute Versorgung gewährleisten. Projekte wie „Zeitpolster“, das in unserer Region gerade entsteht, aber auch selbstständige Anbieter von Gesundheits- und Betreuungsleistungen sind eine wertvolle Ergänzung zu unserem Angebot.

Zu der Versorgung unserer Klientinnen und Klienten ist es uns wichtig, dass es unseren Mitarbeiterinnen gut geht und sie ihren Beruf auch weiterhin gerne ausüben. Nur so schaffen wir es, dass wir auch in Zukunft gut arbeiten können. Dazu gehört neben ausreichend Personal auch ein wertschätzender Umgang miteinander und die Förderung jedes Einzelnen im Team. So freuen wir uns schon auf nächstes Jahr, wenn wir unsere frisch ausgebildeten Kolleginnen (wieder) im Team willkommen heißen dürfen.

Und wie es in einer der letzten Teamsitzungen geheißen hat: „Des schaff ma scho“ sind wir guter Dinge und blicken positiv in die Zukunft.
Daniela Schafferer BA Geschäftsführung

Die IT-Spezialisten für Ihr Unternehmen



rundum.sorglos IT



365 Tage im Jahr erreichbar



IT Sicherheit



Cloudlösungen

Gespräch mit Hr. Müller Richard, ein Nuaracher Urgestein, der weitem bekannt ist

Lieber Ritschi, die Nuaracher kennen dich alle, aber möchtest du dich auch den Lesern und Leserinnen der restlichen Pillerseegemeinden näher vorstellen?

Ich bin im Pfarrhaus in Nuarach auf die Welt gekommen und dort habe ich lange mit meiner Familie gewohnt. Habe damals 8 Jahre die Schule im Ort besucht. Gerne denke ich noch an das Schifahren mit meinen Freunden und Kumpanen zurück oder an das Schwimmen im Pillersee. Als ich 13 Jahre alt war, habe ich bei den Bauern (Würtl, Sunk, Mohaus) mitgearbeitet und war 2 Jahre lang Kiabua auf der Lindttalalm. Trug die Butter, den Rahm jeden zweiten Tag ins Tal.



Ein stolzer Opa mit den Zeichnungen von Annalena und Isabel

Ritschi, was hast du beruflich gemacht?

Ich habe beim Pichler Werner Schmied gelernt. Als ich mit der Lehre fertig war, wurde bei mir Diabetes festgestellt und es hat 2 Jahre gedauert, bis ich den erhöhten Blutzucker einigermaßen in den Griff bekommen habe. In dieser Zeit habe ich kaum arbeiten können. Danach habe ich in der „Lebenshilfe“ in Oberndorf angefangen und habe berufs begleitend die Ausbildung zum Behindertenbetreuer gemacht. Die Ausbildung hat in Graz stattgefunden und hat 3 Jahre gedauert. Der reine Zufall hat mich nach Oberndorf in die „Lebenshilfe“ gebracht. Die Arbeit mit den zu Betreuenden hat mir so getaugt. Ich bin mit ihnen zum Trainingslager ins Kauntertal gefahren, um Langlauf, Schifahren und Hallenhockey zu trainieren. Wir haben nämlich zweimal bei den Special Olympics teilgenommen. Special

Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung. Wir sind zu den Spielen nach Schladming und in die Slowakei in die Hohe Tatra gefahren und waren sehr erfolgreich. Meine Schützlinge und ich haben dort sogar Arnold Schwarzenegger, Otto Wanz und Hansi Hinterseer persönlich kennen gelernt. Nach den 18 unvergesslichen Jahren in der Lebenshilfe arbeitete ich 7 Jahre in Unken in „Oberrain Anders Kompetent“. Dort werden junge Menschen mit Behinderung in 7 verschiedenen Berufsfeldern ausgebildet. Als gelernter Schmied war ich in der Abteilung Metallverarbeitung und habe die jungen Menschen in der Grundphase, d.h. im 1. Lehrjahr betreut. Es war für mich eine sehr herausfordernde Aufgabe mit großer Verantwortung.

1993 habe ich den Verein „IDUS“ (Integration durch Sport) gegründet und war lange Zeit Obmann.

In mir schlägt auch das Herz eines Bauern und daher habe ich seit 18 Jahren den „Pillerseehofstall“ gepachtet. In dem Stall hatte ich früher 14 Goas, 3 Rösser (die Frieda, der Bux und die Emelie), Katzen, Hasen, Hühner und einen Hund.

Jetzt habe ich nur noch 3 Hühner, Katzen und Hasen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte ich die drei Pferde nicht mehr optimal versorgen und musste sie daher schweren Herzens verkaufen. Habe für sie Gott sei Dank sehr gute Plätze gefunden.

Auf diesem Weg möchte ich „Vergelts Gott“ an alle Nachbarn und Freunde für die großartige Unterstützung in der schweren Zeit meiner Erkrankung sagen.

Kulturell bin ich ein sehr aufgeschlossener Mensch und habe vor vielen Jahren den Kulturverein St. Ulrich und das Open Air Pillersee gegründet. Ich war jahrelang Obmann vom Kulturverein.

Du bist jetzt Pensionist. Wie sieht dein Alltag in der Pension aus?

Wenn es meine Gesundheit zulässt, dann bin ich in meinem Stall und Rehm und führe Reparaturen durch. Das mache ich sehr gerne. In meiner Rehm habe ich viele „Museumsstücke“ wie z. B. einen Leiterwagen, einen Pflug, eine Kutsche, einen Ziachschlitten, eine Zugsäge, einen Kummetsattel und einen Traktor mit Baujahr 1956, der noch immer funktioniert. Der Traktor hat das gleiche Baujahr wie ich. In der Rehm könnte ich ein Museum aufmachen, so viele alte wunderschöne Sachen habe ich dort und da gibt es natürlich immer was zu reparieren.



Ritschi, wie geht es deiner kleinen Familie?

Ich bin sehr stolz auf meine Tochter Ulrike, denn sie ist in meine Fußstapfen getreten und arbeitet in der „Lebenshilfe“. Am meisten freue ich mich aber auf ihre großartigen, supernetten und braven Zwillinge Annalena und Isabel, die mich regelmäßig besuchen. An der Wand auf dem Balkon hängen die gemalten Bilder der Zwillinge. Ein Bild ist schöner als das andere.

Welche Hilfe von Seiten des Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee nimmst du in Anspruch, Ritschi?

Ich erlebe eine besondere Unterstützung und Erleichterung durch den Sprengel, denn 3 x die Woche kommt eine Pflegekraft und verbindet meine Wunden an den Füßen. Wenn es den Gesundheits- und Sozialsprengel nicht gäbe, müsste ich jedes Mal zum Versorgen der Wunden zum Hausarzt oder ins Krankenhaus. Und jeden Montag kommt eine gute Fee vom Sprengel und macht meine Wohnung sauber. Allein schaff ich das aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Auch das „Essen auf Rädern“ beziehe ich über den Sprengel. Aber ganz besonders dankbar bin ich für die seelische Unterstützung durch die Mitarbeiter des Sprengels. Das ist das Wertvollste für mich.



Ritschi mit seinem Walliser Schwarzhalsziegenbock STIFFY vor 7 Jahren

Lieber Ritschi. Ich danke dir für das herzliche Gespräch hier in deiner netten Wohnung. Ich finde es immer faszinierend, welche interessante Personen ich im Rahmen meiner Arbeit in der Hauskrankenpflege kennen lernen darf. Ich wünsche dir eine gute Besserung, viel Freude mit deinen Tieren im Stall und viele schöne Momente mit deinen Enkelinnen.

(Gespräch führte Waltraud Aigner-Preindl)

„Aus der Region - zum greifen nah!“

Entdecken Sie eine Vielzahl an regionalen Produkten



Durch den Verkauf von regionalen Produkten, werden die heimischen Kleinbetriebe unterstützt. Man weiß wo es herkommt und was man isst!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Alois Hofer, Sparmarkt**

Rosenegg 66, 6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354-56388,
E-Mail: eh20214@sparmarkt.at
www.alois-hofer.at



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 6.30 - 18.30 Uhr
Samstag 6.30 - 17.00 Uhr

Vielfältiges Buffet - und Plattenservice für jeden Anlass



Wir verwöhnen Sie und Ihre Gäste mit ausgewählten Köstlichkeiten

Unser Bistro

Ihr idealer Ort für die kleine Pause zwischendurch



Unseren wöchentlich wechselnden Menüplan finden Sie unter www.alois-hofer.at

CARITAS & DU

Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz in unserem Sozialsprengel

Über die Caritas wurde Angehörigen von Menschen mit Demenz die Möglichkeit geboten sich intensiv über das Krankheitsbild der Demenz zu informieren. Die Schulung fand in unseren Büroräumen in Fieberbrunn statt.

Unter Leitung von Katja Gasteiger – diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und ausgebildete Demenztrainerin- haben 12 Teilnehmer die 10 Kurseinheiten á 2 Stunden absolviert.

Eine Teilnehmerin erzählt: "Ich habe lange überlegt, ob ich mich anmelden soll. Gott sei Dank habe ich den Mut gefasst. Die Inhalte und die Begleitung haben mir so sehr geholfen meine Mama und ihre



Gemeinsamer Abschlussabend am 5. Dezember. Auch der Nikolaus mit seinem Krampus gratulierten der Kursleiterin Katja Gasteiger herzlich zum erfolgreichen Kurs

ZEITPOLSTER - die Zeitsäule der Altersvorsorge

Heute helfe ich. Morgen wird mir geholfen

Seit kurzem besteht ein Zeitpolsterteam im Pillerseegebiet, das es sich zur Aufgabe gemacht hat ein Netzwerk für Helfende und Betreute zu erstellen.

Das Team bietet wertvolle Unterstützung, die den Alltag erleichtert, zum Beispiel Begleitung, Einkäufe, Botengänge, Fahrdienste, Unterstützung im Haushalt und Garten, Freizeitaktivitäten und anderes.

Für diese Leistungen wird vom Verein Zeitpolster ein kleiner Eurobetrag verrechnet.

Jeder ist als Betreuungsperson herzlich willkommen diese Leistungen zu erbringen. Alle Betreuer/innen bekommen für ihren Einsatz Stunden auf einem Zeitkonto gutgeschrieben und können diese später bei eigenem Bedarf jederzeit einlösen.

Es ist dies ein soziales Projekt, das seinen Ursprung in Vorarlberg hatte und von dem es inzwischen auch bereits mehrere Teams in Tirol gibt.



Erkrankung besser zu verstehen. Und die Gruppe hat mich in einer sehr schweren Zeit aufgefangen." Weitere regelmäßige Treffen der Gruppe unter der Bezeichnung Treffpunkt „TrotzDem“ wurden bereits durchgeführt.

Sie finden immer am letzten Montag im Monat von 17:30 – 19:30 Uhr in unserem Büro, Friedenau 7a, 6391 Fieberbrunn statt.

Neue Interessenten sind herzlich willkommen. Informationen über unser Büro 05354 52580



Team Pillersee : vorne v.l. Christine Widmoser, Klaus Reiter, Bianca Lechner – Teamleiterin, Johanna Schwaiger. Hinten v.l. Karin Rudolf- Stellvertreterin, Marita Faistauer

Weitere Informationen und Anmeldung beim Zeitpolster Team Pillersee Tel. 0664 8848 7905 oder team.pillerseetal@zeitpolster.com

Dank der Gemeinde Waidring an ihre ehrenamtlich Tätigen

Am 14. April lud die Gemeinde Waidring alle ehrenamtlichen Mitarbeiter im sozialen Bereich zu einem „Dank- und Jahresessen“ ins Restaurant Schneidermann. 19 Personen folgten der Einladung des Referats für Gesundheit und Soziales unter dem Referenten Klaus Reiter und des Familien- und Jugendreferates unter Mario Foidl. Klaus Reiter dankte allen, die ehrenamtlich in Waidring tätig sind und überbrachte auch das „Danke“ von BM Georg Hochfilzer, der wegen eines wichtigen Landetermines leider nicht teilnehmen konnte.

Unser Sozialsprengel war mit seinen ehrenamtlichen Essensfahrern/innen, unserer Diplomkrankenschwester Waltraud Aigner-Preindl und Obmann Helmut Schwitzer vertreten, der sich auch bei allen herzlich bedanken und einen Überblick über die aktuelle Situation des Sozialsprengels geben konnte.

Es war ein sehr netter Abend, bei dem die Gemeinde Waidring ihre Wertschätzung gegenüber ehrenamtlich tätigen Mitbürgern zum Ausdruck bringen konnte. (H.S.)

Großzügige Spende von € 1.260,00 von Hr. Franz Lang, Oberst i.R.

Anlässlich seiner Feier zum 70. Geburtstag in der Maria Theresienkaserne in Wien hat Hr. Franz Lang eine Spendenbox für unseren Sozialsprengel Pillersee aufgestellt.

Die Geburtstagsgäste spendeten fleißig.

Herzlichen Dank, lieber Franz und noch nachträglich alles Gute zu Deinem Geburtstag sowie viele gesunde Lebensjahre!!



Herzlichen Dank an **Brunner Christina und Dödlinger Marina** dem Team vom Haus in der Sonne für die erhaltenen freiwilligen Spenden in der Höhe von € 205,00, die sie im Rahmen eines Vortrags von Thomas Schwabl aus Saalfelden zu unseren Gunsten gesammelt haben.

Herzlichen Dank an das **Team von Köck + Bachler** die uns anlässlich des 20jährigen Betriebsjubiläums eine Spende in der Höhe von € 125,00 zugutekommen ließen.

Blackout – Stromausfall in Fieberbrunn – Wir haben uns vorbereitet

Seit mehreren Jahren hat der Katastrophenschutzreferent von Fieberbrunn Dr. Walter Phleps detaillierte Pläne entworfen, welche Probleme im Falle eines Stromausfalles entstehen würden und wie man diese in den Griff bekommen kann. Das Wichtigste war die Anschaffung eines Notstromaggregates beim Sozialzentrum Pillerseetal. Und die Funktion dieses Aggregates wurde in einer großen Koordinationsübung am 17. November 2022 erprobt. Über 25 Personen von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Bergrettung, Schützenkompanie, Sozialzentrum, Sozialsprengel nahmen an dieser Übung beim Sozialzentrum teil.

Nach dem Abschalten des öffentlichen Stromnetzes übernahm sofort das Notstromaggregat die Funktion im gesamten Altersheimbereich und gewährleistete eine optimale Stromversorgung.

BM Dr. Walter Astner als Beobachter war voll des Lobes über die bestens abgelaufene Großübung.

Unser herzlicher Dank geht an alle ehrenamtlichen Teilnehmer dieser Übung, die bewiesen hat, dass die Betreuung in der stationären und ambulanten Pflege auch bei einem Stromausfall gewährleistet ist. Außerdem würde das Sozialzentrum als Anlaufstelle für hilfebedürftige Mitbürger/innen funktionieren. (H.S.)

Wir danken allen Spendern sowie allen Inserenten für Ihre Unterstützung!





Allgemeine Spenden von November 2022 bis April 2023

Frau Mitterer Elisabeth	100,00	Fam. Foidl Johann	20,00	Frau Trixl Barbara	20,00
Frau Wörter Johanna	10,00	Frau Wörgötter Dorothea	20,00	Herr Ing. Kaaserer Gilbert	55,00
Fam. Umundum Manfred und Marg.	30,00	Fam. Hasenauer Georg und Johanna	20,00	Frau Würtl Anna	100,00
Vilgertshofer GmbH	3.500,00	Frau Zehentner Eva Maria	20,00	Frau Schwaiger Margareta	15,00
Frau Ponimayer Anna	20,00	Herr Hasenauer Stefan	10,00	Herr Herrmann Hans Jürgen	250,00
Herr Lechner Martin	100,00	Herr Pfister Josef	100,00	Fam. Fleckl Alois und Frieda	100,00
Frau Reiter Barbara	50,00	Fam. Nothegger Johann-Peter und Katharina	100,00	Frau Hörfarer Annemarie	50,00
Fam. Egger Heinrich und Katharina	50,00	Herr Harasser Sebastian	50,00	Fam. Flatscher Erhard und Elisabeth	30,00
Fam. Eder Josef und Margit	50,00	Herr DI Pratschner Reinhold	50,00	Frau Pletzenauer Marianne	20,00
Frau Steiner Anna	20,00	Herr Höck Nikolaus	40,00	Fam. Singer Felix und Karla	25,00
Fam. Baumann Sebastian und Ma.	20,00	Fam. Pletzenauer Michael und Ingrid	30,00	Fam. Egger Gerhard und Isab.	50,00
Herr Sillober Georg	20,00	Frau Widauer Angelika	30,00	Frau Duschek Renate	30,00
Herr Mayrl Hermann	20,00	Fam. Jud Johann und Rita	20,00	Frau Foidl Antonia	30,00
Herr Nothegger Kurt	50,00	Herr Foidl Josef	20,00	Frau Lubach Hilda	20,00
Herr Foidl Johann	20,00	Frau Foidl Maria	50,00	Fam. Köck Rudolf und Helene	10,00
Herr Rojacher Franz	50,00	Fam. Mayrl Peter und Evelyn	50,00	Frau Musil Margarete	50,00
Frau Foidl Katharina	30,00	Herr Sinkovec	50,00	Herr Putzer Peter	150,00
Fam. Wimmer Sebastian und K.	20,00	Frau Staudinger Clara	30,00	Fam. Obwaller Theresia Gabriel	100,00
Fam. Neumayer Johann-P. und Erika	20,00	Herr Pfeiler Emmerich	20,00	Herr Schwaiger Josef	30,00
Herr Wörgötter Ehrenfried	500,00	Herr Wörter Josef	30,00	Fam. Pletzenauer Michael und Barbara	20,00
Fam. Klammer Johann und Katharina	50,00	Frau Braunhofer Barbara	500,00	Frau Schmidt-Rauch Andrea Felicitas Lina	200,00
Fam. Schwaiger Horst und Friedl	50,00	Fam. Brugger Josef und Helene	200,00	Fam. Arnold Johann und Sabina	100,00
Frau Mair Theresia	30,00	Fam. Buonvicini Sergio und Dorothea	50,00	Frau Binder Margaretha	50,00
Herr Perwein Raimund Anton	20,00	Fam. Taferner Günther und Notburga	50,00	Fam. Totschnig Helmut und Anna Maria	20,00
Frau Ponimayer Anna	20,00	Fam. Winkler Alois und Elisa	40,00	Frau Jöbstl Hilde	20,00
Herr Dr. Wiestner Manfred	200,00	Fam. Kröll Christel und Petra	30,00	Fam. Trager Harald und Monika	30,00
Frau Hofer Gertraud	100,00	Fam. Foidl Johann und Stefanie	20,00	Frau Schnaitl Anni	20,00
Frau Wimmer Dorothea	100,00	Fam. Rothmüller Robert und		Frau Unterrainer Rosa Maria	100,00
Frau Kaiser Hermine	100,00	Rothmüller-König Andrea	50,00	Fam. Fink Josef und Silvia	50,00
Fam. Dr. Much Günther und Waltrude	50,00	Frau Posch Brigitte	50,00	Frau Riedlsperger Adelheid	40,00
Herr Erhart Thomas	50,00	Herr Soder Peter	50,00	Herr Wörter Ulrich	300,00
Fam. Millinger Andreas und Moni	50,00	Herr Erharder Thomas	30,00	Fam. Brand Ralph und Gudrun	250,00
Fam. Maier Ernst und Barbara	50,00	Frau Kogler Susanne	30,00	Herr Hagemann Herbert	100,00
Herr Wimmer Anton	30,00	Frau Petelin Gabriele Brigitte	20,00	Frau Steiner Magdalena	30,00
Frau Heim Christa Luise	30,00	Frau Dr. Lechner Judith	2.000,00	Fam. Gasteiger Bernhard und Waltraud	25,00
Herr Neuschwendter Alois Anton	30,00	Herr Mag. Schmid Herbert	100,00	Frau Foidl Friederike	20,00
Frau Wett Rosa Ursula	20,00	Fam. Köck Michael und Irmgard	50,00	Geschwister Troger	10,00
Frau Rier Notburga	20,00	Fam. Dödlinger Christian und Ka.	10,00	Herr Hosp Heinrich	100,00
Fam. Laggner Franz und Elisabeth	100,00	Fam. Winkler Richard und Elisabeth	30,00	Frau Hechenberger Amalia Rosa	80,00
Frau Hofmann Anna	100,00	Herr Ing. Ebner Siegfried	30,00	Fam. Eberl Josef und Christine	50,00
Frau Troger Theresia	50,00	Herr Berger Martin	25,00	Frau Schwaiger Maria	50,00
Herr Seidl Rudolf	50,00	Frau Edenhäuser Dorothea	20,00	„Zahlkerzen“	36,00
Herr Smit Josef Rudolf	50,00	Herr Brantner Rudolf	20,00	Frau Bogatzki Rosemarie	250,00
Fam. Fördermair Franz und Elisabeth	50,00	Frau Hauser Christa	50,00	Frau Widhözl Margarethe	30,00
Frau Krennwallner Monika	30,00	Herr Brenner Jörg Michael	30,00		
Frau Foidl Margaretha	20,00	Fam. Kröll Leonhard und Huberta	30,00		

Kranzspenden November 2022 bis April 2023

Nachtrag Kranzspende für Herrn Jakob Harlander		Kranzspenden für Frau Marianna Putz		Fam. Dödlinger Michael und Barbara	20,00
Frau Preindl Maria	30,00	Herr Blassnigg Albin	25,00	Frau Huetz Emmerentia	30,00
Nachtrag Kranzspenden für Herrn Dkfm. Bernd Bartha		Herr Schwaiger Josef	20,00	Fam. Wieser Josef und Erika	20,00
Fam. Denkmayr Hermann und Erika	50,00	Von Unbekannt	30,00	Kranzspende für Herrn Adolf Troger	
Herr Ing. Sieber Günter Helmut	250,00	Möbelhaus Trixl GmbH & CoKG	50,00	Frau Jöchel Rosa	20,00
Nachtrag Kranzspende für Herrn Wilhelm Grander		Fam. Brüggel Josef und Heidelinde	30,00	Kranzspenden für Herrn Josef Pixner	
Frau Preindl Maria	30,00	Frau Friedl Vroni	30,00	Herr Niedermühlbichler Fritz	50,00
Nachtrag Kranzspenden für Herrn Josef Fischer		Herr Bras Willi	30,00	Fam. Foidl Sepp und Klara	50,00
Fam. Schwaiger Franz und Johanna	40,00	Fam. Brüggel Hans und Loisi	30,00	Frau Hörhager Margaretha	25,00
Fam. Widmann Josef und Margarete	20,00	Herr Schwaiger Raimund	20,00	Fam. Reisch Franz, Alpenhaus und Jodlbühel	200,00
Nachtrag Kranzspenden für Frau Else Wieshofer		Bodenhof, Haselsberger Roman	20,00	Herr Eder Michael	100,00
Fam. Foidl, Vornbichl	50,00	Fam. Bucher Martin und Maria	50,00	Frau Jaeck Anne-Florence	25,00
Herr Rottensteiner Mathias	50,00	Herr Werlberger Hermann	15,00	Kranzspende für Herrn Josef Schreder	
Frau Eberhardt Jane	50,00	Herr Wörgötter Siegfried	50,00	Herr Heigenhauser Josef	30,00
Nachtrag Kranzspende für Frau Huberta Kröll		Frau Bucher Marianne	30,00	Fam. Wimmer Sebastian und K.	20,00
Fam. Stocker Albert und Maria Anna	30,00	Herr Ing. Bucher Peter	25,00	Frau Steiner Anna	20,00
Nachtrag Kranzspenden für Herrn Alois Hölzl		Herr Gärtl Helmut Johann	30,00	Fam. Widmann Josef und Margarete	25,00
Frau Frank Magdalena	20,00	Fam. Perwein Walter und Katharina	50,00	Frau Flatscher Hildegard	25,00
Herr Wimmer Johann sen.	20,00	Fam. Reiter Herwig und Kathi	30,00	Herr Unterrainer Martin	50,00
Fam. Köck Rudolf und Helene	15,00	Frau Jöbstl Hilde	20,00	Kranzspenden für Herrn Kaspar Danzl	
Frau Leitner Margareta	20,00	Frau Foidl Aloisia	200,00	Herr Haßlwanger Alfred	50,00
Kranzspende für Herrn Gert Köfler		Frau Eiholzer Gertraud Dora	30,00	Herr Schwaiger Josef	20,00
Frau Lechner Barbara	20,00				



Frau Foidl Maria	100,00	Fam. Schlemmer Bernhard und Barbara	30,00	Fam. Kogler Otto und Anni	25,00
Fam. Dr. Phleps Walter und M.	100,00	Frau Spiegl Angela Maria	20,00	Frau Frank Magdalena	20,00
Fa. Foidl Josef GesmbH & CoKG	100,00	Frau Kogler Marianne	30,00	Herr Hinterreiter Hans Peter	20,00
Herr Fleckl Franz	50,00	Frau Kapeller Barbara	20,00	Familien Denkmayr Hermann	300,00
Herr Ing. Hinterholzer Helmut	30,00	Herr Egger Fritz	350,00	Herr Dr. Poley Christian	100,00
Frau Hauss Rosemarie	30,00	Frau Frank Magdalena	20,00	Fam. Dr. Philipp Hans und Rotraud	100,00
Herr Schwaiger Raimund	20,00	Frau Adelsberger Theresia	20,00	Möbelhaus Trixl GmbH & Co KG	30,00
Fam. Kurz Peter und Gerda	20,00	Herr Millinger Horst – Malermeister	20,00	Frau Wett Rosa Ursula	20,00
Fam. Neumayer Johann-P. und Erika	20,00	Herr Kogler Peter	100,00	Herr Rumpl Rudolf	100,00
Fam. Trixl Leonhard und Waltraud	50,00	Herr Lechner Martin	50,00	Fam. Mag. Eisenreich Linde Anne Käthe	100,00
Herr Foidl Thomas	50,00	Fam. Hauser Bernhard und Elisabeth	30,00	Frau Kraus Ingrid	100,00
Frau Kraus Ingrid	30,00	Fam. Fleckl Alois und Frieda	20,00	Fam. Kammerhofer Dipl. Ing. Othmar und Dr. Friederike	100,00
Frau Wörgötter Sabine	25,00	Fam. Schepetz Karl-Heinz und Elisabeth	50,00	Fam. Traunmüller Josef und Brigitte	50,00
Frau Bucher Marianne	20,00	Frau Niedermoser Maria Theresia	50,00	Fam. Taxacher Stefan und Alexandra	50,00
Herr Eder Michael, Altobermair	100,00	Kranzspenden für Frau Wetti Wimmer		Gasthof Alte Post	30,00
Fam. Grander Anton und Anna	50,00	Frau Deutinger Emilia	30,00	Fam. Kurz Peter und Gerda	30,00
Fam Berger Simon und Inge	40,00	Frau Reich Anna	50,00	Fam. Koidl Maria-Luise und Michael	20,00
Frau Musil Margarete	40,00	Frau Reich Margit	30,00	Frau Treffer Anna Maria	20,00
Frau Fleckl Marianne	30,00	Fam. Hörfarter Erwin und Karola	25,00	Frau Taxacher Maria	20,00
Fam. Dersch Walter und Katharina	30,00	Frau Steiner Anna	20,00	Fam. Fleckl Alois und Frieda	20,00
Fam. Mag. Danzl Matthias und Notburga	30,00	Frau Millinger Theresia	30,00	Fam. Trixl Elfriede und Leo	20,00
Fa. Prama Bau GmbH	100,00	Frau Fischer Rosa	30,00	Fam. Pletzenauer Michael und Ingrid	30,00
Frau Höck Katharina	30,00	Frau Jakob Anna	30,00	Herr Fleckl Stefan	30,00
Fam. Danzl Johann und Maria	20,00	Herr Schernthanner Josef	50,00	Fam. Mag. Danzl Matthias und Notburga	30,00
Frau Mag. Brunner Christina	100,00	Frau Foidl Doris	30,00	Österr. Alpenverein Sektion Fieberbrunn	40,00
Fa. Millinger Horst – Malermeister	50,00	Fam. Steiner Stefanie und Johann	30,00	Frau Mag. Haim-Swarovski Evelyn	100,00
Frau Totschnig Elfriede	30,00	Frau Millinger Helene	20,00	Frau Putz Ines	20,00
Herr Neuschwendter Alois Anton	30,00	Fam. Brandtner Christian, Vroni, Viktoria und Monika	75,00	Fam. Worter Franz und Katharina	20,00
Fam. Danzl Franz	50,00	Fam. Wimmer Klara und Martin	100,00	Frau Mairunteregger Rosa Anna	20,00
Fam. Dödlinger Barbara und Michael	20,00	Herr Wimmer Martin	100,00	Frau Gerstner Christine	50,00
Frau Pletzenauer Marianne	20,00	Fam. Hauser Maria und Franz	20,00	Herr Professor	50,00
Fam. Lechner Udo und Angeilika	20,00	Frau Preindl Maria	30,00	Fam. Hofer Sepp und Rosmarie	100,00
Herr Bucher Peter	25,00	Herr Harlander Klaus	30,00	Frau Kogler Waltraud	20,00
Fam. Schwaiger Josef	50,00	Kranzspenden für Frau Trudi Much		Fam. Lechner Bartholomäus und Ursula	30,00
Kranzspenden für Frau Aloisia Widmoser		Fam. Lichtmanegger Stefan	100,00	Fam. Dkfm. Bartha Bernd und Waltraut Bartha-Broschek	50,00
Frau Steiner Anna	20,00	Herr Pletzenauer Paul Peter	25,00	Herr Neuschwendter Alois	30,00
Herr Roeseler Wilfried	100,00	Fam. Heissl Katia Regina und Norbert	25,00	Frau Mag. Mitterweißbacher Sophie-Marie	50,00
Frau Foidl Katharina	70,00	Herr Schwaiger Josef	20,00	Herr Choma Stanislaw Marek	50,00
Fam. Schreder Johann und Marianne	50,00	Frau Wöhner Ute	100,00	Fam. Stanger Sebastian und Raimund	100,00
Frau Riedlsperger Adelheid und Hildegard	40,00	Herr Amerhauser Kurt	50,00	Frau Bogatzki Rosemarie	100,00
Frau Deutinger Emilia	30,00	Fam. Millinger Hans und Ruth	40,00	Frau Partl Helga	100,00
Fam. Fördermair Franz und Elisabeth	20,00	Fam. Neumayr Herwig und Chris	30,00	Frau Waltl Renate	15,00
Frau Wörgötter Elisabeth	20,00	Frau Lubach Hilda	20,00	Fam. Würtl Josef und Emeren	30,00
Frau Millinger Barbara	30,00	Fam. Schorer Ursula und Benedikt	300,00	Fam. Stenberg Leonard Lars und Inger Mariannie	100,00
Frau Millinger Theresia	50,00	Herr Feichtner Walter	200,00	Herr Resch Gerhard	80,00
Frau Brugger Elisabeth	30,00	Herr DI Dr. Felsch Horst Oskar	200,00	Herr DI Dr. Baumgartner Bernhard	30,00
Fam. Jungvogel Dieter und Elisabeth	30,00	Fam. Dr. Scherenberg Bärbel und Dr. Vol.	100,00	Bauuntern. Bendler Herbert GmbH	100,00
Fam. Schreder Andreas und Monika	20,00	Fam. Winkler Franz und Maria	50,00	Herr Ing. Sabathiel Gerd	50,00
Ambachhof	50,00	Fam. Wimmer Rosa und Johann	50,00		
Fam. Mühlbacher Christian	60,00	Fam. Phleps Walter und Evi	50,00		
MM Meyer-Biwer Serge	50,00	Herr Ing. Buchauer Josef	50,00		
Herr Harlander Klaus	50,00	Frau Hillerich Bettina	30,00		
Frau Zardini Waltraud	50,00				
Herr Foidl Josef	40,00				
Fam. Altenberger Hermann	20,00				
Kranzspenden für Frau Marianne Lechner					
Herr Bucher Christian und Frau Siebebrunner Hedi	100,00				
Fa. Prama Bau GmbH	100,00				
Fam. Esterhammer Franz und Maria	30,00				
Fam. Niedermoser Leonhard und Annamaria	50,00				
Fam. Reiter Alois und Erika	40,00				
Herr Niedermoser Josef	30,00				
Herr Dipl. Ing. Obwaller Georg	30,00				
Frau Lechner Barbara	25,00				
Frau Treffer Anna Maria	20,00				
Fam. Danzl Josef und Agnes	25,00				
Herr Steinacher Primus	100,00				
Frau Mag. Heiler Annette	100,00				
Frau Wallner Maria	30,00				

Für Ihre Spende mit beiliegendem Erlagschein sind wir sehr dankbar!

Ihre Spende ist für unseren Verein gemäß § 4a Z 3 und 4 EStG steuerlich absetzbar!

Sollte der Erlagschein fehlen - Spenden bitte auf folgendes Konto:

**Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee:
Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann eGen
IBAN: AT84 3626 3000 0452 5101**



Kranzspenden für Herrn Helmut Niedermoser

Herr Lechner Martin	50,00
Fam. Niedermoser Leonhard und Annamaria	50,00
Fam. Spiegl Franz und Angela Maria	25,00
Fam. Hasenauer Georg und Johanna	20,00
Bauunter. Bendler Herbert GmbH	100,00
Firma Müller Bau GmbH, Ing. Andrea Müller	200,00
Fam. Lechner Bartholomäus und Ursula	70,00
Herr Foidl Alois, Pfeifferrn	20,00
Fam. Reiter Alois und Erika	40,00
Fam. Flatscher Alfred und Hedwig	20,00
Fam. Bergmann Josef und Annemarie	30,00
Fam. Bucher Johann und Margit	20,00
Herr Hauser Alois	30,00
Ski – Club - Hochfilzen (S.C.H.)	100,00
Fam. Horngacher Peter und Christ.	30,00

Kranzspenden für Frau Annemarie Heigenhauser

Fam. Wimmer Norbert und Anna Maria	40,00
Fam. Winkler Nikolaus und Ma.	30,00
Frau Aigner Mathilde	50,00
Fam. Thiele Heinrich und Erna	50,00
Frau Millinger Theresia	30,00
Fam. Reiter Klaus und Christine	25,00
Frau Schwaiger Martha	50,00
Herr Küchl Georg sen.	50,00
Fam. Endstrasser Andreas und Erika	30,00
Frau Wörter Eva Maria	20,00
Frau Berger Elisabeth	25,00
Frau Steiner Greti	20,00
Fam. Steiner Stefanie und Johann	20,00
Herr Schreder Vitus	100,00
Fam. Hauser Fritz und Rosi	30,00
Frau Foidl Ingrid	20,00
Frau Millinger Barbara	100,00

Frau Paratscher Susanne	40,00
Fam. Fördermair Franz und Elisabeth	20,00
Herr Heigenhauser Gerhard	100,00

Kranzspende für Frau Ilse Lechner

Herr Heigenhauser Gerhard	100,00
---------------------------	--------

Kranzspenden für Frau Barbara Danzl

Frau Kock Hildegard	50,00
Frau Unterweger Maria Elisabeth	20,00
Fam. Steiner Margaret und Georg	20,00
Fam. Trixl Johann und Klara	20,00
Frau Tauber Franziska	30,00
Fam. Aigner Mag. Georg und Mag. Monika	25,00
Fam. Danzl Johann und Maria	20,00
Herr Fleckl Stefan	15,00
Herr Dr.med. Eder Sebastian	50,00
Frau Keiler Anneliese	25,00
Fam. Baumann Johann und Gertraud	20,00
Fam. Wörgötter Georg und Margarethe	50,00
Fam. Trixl Stefan und Elisabeth	20,00
Fam. Aigner Georg und Barbara	20,00
Fam. Maier Ernst und Barbara	20,00
Frau Profunser Monja	20,00
Fam. Gamper Franz und Gerta	20,00
Fam. Danzl Mag. Matthias und Notburga	30,00
Frau Millinger Theresia	50,00
Frau Jakob Anna	30,00
Fam. Rothmüller Robert und Rothmüller-König Andrea	20,00
Frau Lichtmanegger Anna Maria	20,00
Herr Baumann Rupert	20,00
Frau Höck Juliane	20,00

Kranzspende für Frau Katharina Reiter

Frau Unterweger Maria Elisabeth	20,00
---------------------------------	-------

Kranzspenden für Herrn Walter Matt

Herr Foidl Alois, Pfeifferrn	20,00
------------------------------	-------

Frau Schulnig Maria	50,00
Fam. Horngacher Peter und Christ.	30,00
Fam. Neumayer Johann-P. und Erika	20,00
Fam. Lechner Michael und Helga	50,00
Fam. Denkmayr Hermann und Erika	50,00
Fam. Schwaiger, Pletzern	30,00
Herr Hauser Alois	30,00
Herr Wallner Martin	30,00
Fam. Wörgetter Johann Klaus und Elisabeth	40,00
Fam. Obwaller Johann und Gertrud	20,00
Herr Steger Johann	50,00

Kranzspenden für Frau Inge Maria Theresia Obwaller

Fa. Obwaller Simon GmbH	300,00
Herr Schwaiger Josef	20,00
Fam. Lanzinger Rosa und Sonja	50,00
Frau Niederwiese Maria	30,00
Fam. Hasenauer Georg und Johanna	20,00
Herr Hasenauer Stefan	10,00
Fam. Lang Elke und Christoph	50,00
Fam. Baumann Herbert und Ilse	40,00
Herr Neuschwendtner Alois	30,00
Herr Trixl Leonhard Josef	25,00
Fam. Ellmauer Günther und Gerlinde	20,00
Frau Ritthaler Elfriede	20,00
Frau Frank Magdalena	20,00
Fam. Fleckl Martin und Catharina	30,00
Frau Kapeller Rosemarie	20,00
Fam. Neumayer Johann-P. und Erika	30,00
Herr Mathis Armin	150,00
Frau Bucher Silvia	25,00
Fam. Reiter Kathi und Herwig	30,00
Fam. Kreidl Martin und Anita	25,00
Frau Pletzenauer Marianne	20,00
Fam. Hotter Johann und Hildegard	20,00

Wir beraten Sie gerne bei einem kostenlosen Hörtest

UND TRAGEN SIE EIN AKKU-HÖRGERÄT UNVERBINDLICH BIS ZU EINEN MONAT LANG ZUR PROBE.

TOBIS HÖRCAFÉ

Kirchweg 2, 6391 Fieberbrunn
0660 7565 900 • saalfelden@hoercafe.at
www.hoercafe.at

**JETZT TERMIN
VEREINBAREN
0660 7565 900**

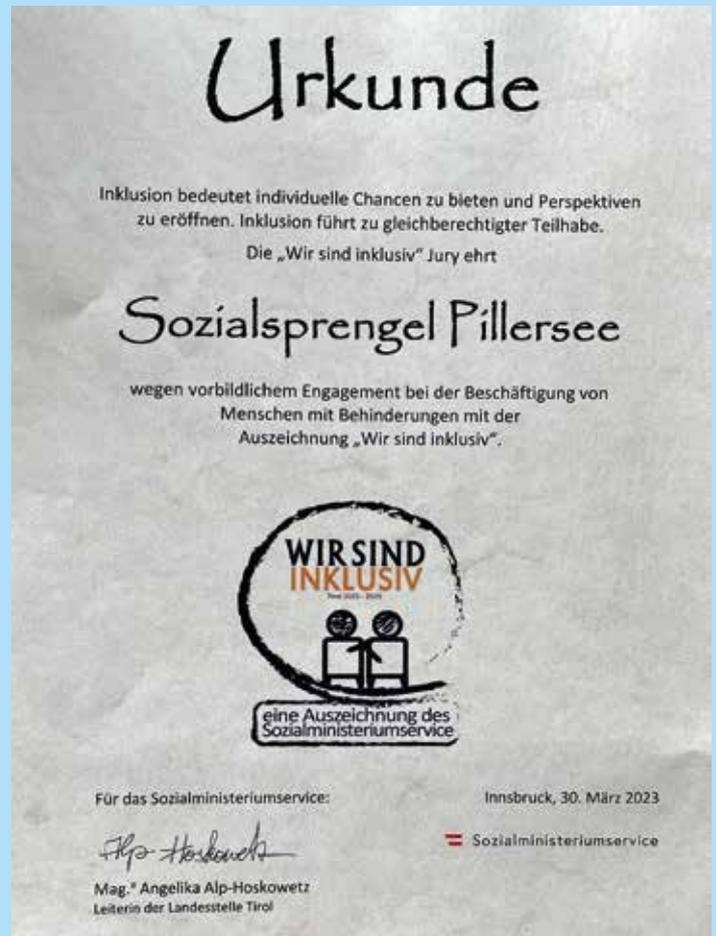


„Wir sind inklusiv“

Vom Sozialministerium wurde unserem Sozialsprengel die Auszeichnung „Wir sind inklusiv“ verliehen.

Diese Auszeichnung bekommen Betriebe, die Menschen mit Beeinträchtigung gleichberechtigt beschäftigen und ihnen individuelle Chancen am Arbeitsmarkt bieten. „Inklusion“ hat die berufliche Teilhabe in der Arbeitswelt von Menschen mit Behinderung zum Ziel. Vorbildliches Engagement von Unternehmen und sozialen Einrichtungen wird mit dieser Ehrung gewürdigt.

Seit 4 Jahren arbeitet Viktoria „Vici“ Bellinger in unserer Tagespflege für Senioren, hilft fleißig in der Betreuung unserer Klienten/innen mit und ist ein wichtiger Teil unseres Teams geworden. Nach ihrer Ausbildung in Oberrain zur Wäscherei- und Reinigungsfachfrau kam Vici zu uns, da sie mit Menschen arbeiten wollte. Und Vici wurde von allen Mitarbeiterinnen und Besuchern ins Herz geschlossen.



Am 30. März 2023 wurde in einem würdigen Festakt in der Villa Blanka in Innsbruck die diesjährige Auszeichnung an uns und weitere 30 Betriebe und Unternehmen aus Tirol vergeben. Vici nahm gemeinsam mit Obmann Helmut Schwitzer und GF Daniela Schafferer daran teil. Alle Betriebe stellten sich mit einem kurzen Video vor. Unser Video wurde von Leo Walzl gedreht und ist auch auf YouTube unter „Wir leben Inklusion Sozialsprengel2023“ zu sehen. Herzlichen Dank, Leo! (H.S.)



Neues aus der Tagesbetreuung

Im Fasching gings lustig zu, mit frischen Krapfen und einem Eierlikör lässt es sich gut feiern. Dieses Jahr machten unsere Klienten ihre Masken selbst, jeder bemalte sie nach seinem Wunsch mit Wasserfarbe.



Primus mit seinem feschen Hut



Brigitta und Andrea



Unsere Michaela mit Primus, ein Eierlikör schmeckt immer



Auch unser Zivildienstler Phillip wird faschingstauglich gemacht von Ella

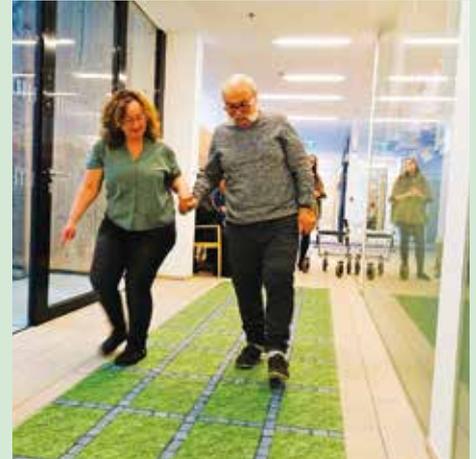


Die Krapfen schmecken

Aktivierung G-Weg

Die gezielte Kombination aus Muskel-, Ausdauer- und Gedächtnistraining macht aus dem G-WEG einen echten Game-Changer.

Minimaler Aufwand und maximale Funktionalität dafür steht unser ganzheitliches G-WEG System zur Sturzprophylaxe! Eine genau auf den Betroffenen abgestimmte Sturzprophylaxe kann Körper und auch Geist trainieren, künftige Situationen besser einzuschätzen und intuitiv besser darauf reagieren zu können.



Alle machen begeistert mit
Oben in den Bildern Frieda, Hilde, Georg und Walter mit unserer Sabine beim Üben



Rosa, Martin und Moidi, hoch konzentriert mit Praktikant Max



Auch zu zweit kann man üben, Bild links Frieda mit Hans, Bild mitte , Burgi, und rechts Christl

Raiffeisenbank
Kitzbüchel - St. Johann



WENN'S UM MEINE
HEIMAT GEHT,
IST NUR EINE
BANK MEINE BANK.



raiffeisen-kitzbuehel.at